

ten zu Wort. Im Teil III sind „Grundlagentexte, Leitlinien und Positionen“ des BDKJ bzw. einzelner Teilverbände geboten – das macht fast die Hälfte des Bandes aus. Wer auch nur diesen knappen Andeutungen folgt, wird erahnen, wie einzigartig diese Materialsammlung ist und wie wichtig sie für solche sein wird, die sich der textlich geäußerten Grundverständnisse von kirchlicher Jugendarbeit im deutschen Raum genauer annehmen. Das Buch ist eine „Fundgrube“ und verdient als solche Beachtung – es wird so leicht durch nichts zu ersetzen sein. P. Lippert

DEBBRECHT, Gerhard: *Beichte – für mich? Antworten auf Fragen junger Menschen*. Freiburg 1987: Herder Verlag. 95 S., kt., DM 6,90.

Ein erfrischend geschriebenes, geradezu spannendes Buch über ein Thema, das für viele junge Menschen längst abgehakt ist. In Briefen, die zwischen dem Religionslehrer und Gemeindepfarrer „Onkel Gerd“ einerseits und seinem Neffen Martin sowie dessen Freundin Monika andererseits hin und her gehen, kommen alle Vorbehalte und Vorurteile und Schwierigkeiten heutiger Menschen hinsichtlich der Beichte zur Sprache. Dem Autor gelingt es, in ansprechender Weise die biblisch-theologischen Grundlagen des Bußsakramentes aufzudecken und zugleich die Verbindung zur Situation und den Lebensproblemen des jungen Menschen von heute herzustellen. Er versteht es, die Beichte als frohmachende Erfahrung der Befreiung darzustellen. Geschickt werden jene „heißen Eisen“ in den Briefwechsel eingebaut, die junge Menschen beschäftigen und belasten. Gern empfehlen wir diese Hinführung zum Sakrament der Versöhnung. H. J. Müller

QUOIST, Michel: *Der Atem der Liebe. Parle-moi d'amour*. Graz 1987: Verlag Styria. 251 S., kt., DM 29,80.

Der bekannte französische Priester und spirituelle Schriftsteller, seit vielen Jahren bischöflicher Beauftragter für geistliche Berufe, geht in diesem Buch dem alten und immer wieder neuem Phänomen der Liebe nach. Er tut es auf die ihm eigentümliche Weise: nicht in abstrakt wissenschaftlicher Darstellung, auch nicht mit praktischen sexualkundlichen Ratschlägen, erst recht nicht in salopp journalistischer Anpassung an die weit verbreitete Konsumpraxis, sondern so, daß jungen Menschen eine Ahnung vom unausschöpfbaren Geheimnis und Abenteuer der Liebe aufgeht. „Es ist auch nicht etwa eine Liebesgeschichte, etwa als lehrhaftes Beispiel. Vielmehr ist eine Sammlung von *Reflexionen und Meditationen über die Liebe*, die den Lesern helfen möchte, Schönheit, Größe, aber auch die Herausforderungen der Liebe zu entdecken oder weiterzuentdecken“ (9; Hervorh. im Text). Eine „absichtlich konturenlose Geschichte“ (ebd.) dient als Rahmen für die Äußerungen von zwei Hauptpersonen. Sie wird immer wieder durchbrochen von Gedichten, Meditationen, Gebeten, Hymnen und Lobpreisungen. Diese Stellen sind drucktechnisch hervorgehoben und können in Gottesdiensten und Meditationsrunden gut eingesetzt werden. H. J. Müller

*Solidarität – die Antwort auf das Elend in der heutigen Welt*. Enzyklika „Sollicitudo Rei Socialis“ Papst Johannes Pauls II. Kommentar von Wilhelm KÖRFF und Alois BAUMGARTNER. Freiburg 1988: Herder Verlag. 138 S., kt., DM 12,80.

Das Buch enthält die vom Vatikan verbreitete deutsche Übersetzung der Enzyklika. Die sieben Abschnitte der Enzyklika gewinnen durch Zwischenüberschriften der Kommentatoren an Übersichtlichkeit. Der sachkundige Kommentar (S. 107–138) konzentriert sich auf das Wesentliche.

*Anregungen für die Seelsorge im Krankenhaus und im Alten- und Pflegeheim*. Hrsg. v. Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn – Presse- und Informationsstelle. Reihe: Pastorale Handreichungen, Bd. 5. Paderborn 1987: Verlag Bonifatius-Druckerei. 51 S., geh., DM 4,80.

Die „Pastoralen Handreichungen“ des Paderborner Generalvikariates setzen mit dieser Broschüre ihre verdienstvollen Hilfen für die Seelsorge fort. Nach grundlegenden Ausführungen über Krankheit, Jesu Umgang mit Krankheit und Tod und über die Krankenhausesseelsorge in der Kirche wer-